



UND SIE SIND?

„Rose als Gabe der Götter“ Das Hersbrucker Rosenteam

Wie sind Sie dazugekommen, sich im Rosenteam zu engagieren?

Angelika Pflaum & Dorothea Müller Philipps Sohn: Der Rosenmarkt war für uns schon immer ein wundervoller Vormittag. Das Flair von Rosen, das riesige Angebot, die wunderschönen Blumensträuße, die netten Spontangespräche beim Anstehen und danach ein Kaffee mit Freundinnen – das haben wir immer schon genossen. Als Doris Kiener, Brigitte Birner und Margarete Panke, die Initiatorinnen des Rosenmarktes, bekannt gaben, dass sie sich „zur Ruhe setzen werden“, wollten wir auf diesen, schon traditionellen Rosenmarkt nicht verzichten. Wir freuen uns sehr, dass Doris Kiener und Margarete Panke uns weiterhin mit Rat und Tat unterstützen. Auch die fachkundigen Tipps und die Unterstützung unseres Stadtratkollegen Wolfgang Geiger und seiner Frau Franziska schätzen wir sehr.

Was steht da aktuell an?

Jürgen Wild: Die derzeitige Entwicklung bei den Inzidenzzahlen, Impfen und Testen geben neue Hoffnung und Perspektiven. Wenn es sich so weiterentwickelt, können unsere Gastronomen die Besucher in den rosigen Biergärten bewirten. Auch der Einzelhandel wird dadurch profitieren, dass wir zu einem Bummel unter der Faszination der Rose durch unsere Stadt einladen. Als Sahnehäubchen sollen in der Martin-Luther-Straße Stände so platziert werden, dass genügend Bewegungsfreiheiten erhalten bleiben. Auch im Bereich der Prager Straße sind Händler mit Ausstellungen vor den Ladengeschäften geplant. Je nach Stand der Entwicklung und den anstehenden Gesprächen in den verantwortlichen Ministerien könnte auch noch eine Überraschung, die Kinderherzen höherschlagen lässt, das Programm abrunden.

Fortsetzung auf Seite 4



Zwei echte Klassiker

Fortsetzung des Interviews von Seite 2

Veranstaltung



Hoffen im Rosenteam

HERSBRUCK – Auch wenn gerade aufgrund der Corona-Pandemie keine Planungssicherheit herrscht, geht der Blick des Rosenteams im Hersbrucker Wirtschaftsforum nach vorne: Es hat einen „Rosentag“ am Samstag, 12. Juni, von 9 bis 14 Uhr im Sinn.

Die Rosig-Engagierten bauen dazu auf die Unterstützung der Ladenbesitzer und Gastronomen: „Wir wünschen uns, dass sie Schaufenster und Eingang sowie Bewirtungsbereich unter das Motto der Rose stellen.“ Alleingelassen werden die Mitstreiter laut Pressemeldung des Wirtschaftsforums nicht: Das Rosenteam möchte allen Beteiligten vorbereitete Hoffnungssprüche zur Verfügung stellen. Außerdem sollen die teilnehmenden Betriebe und Dienstleister per Fotoaktion auf Facebook vorgestellt werden.

Sollte es im Juni möglich sein, plant das Team einen kleinen Markt mit Ständen in der Martin-Luther-Straße auf die Beine zu stellen.

An Ihrer Tätigkeit fasziniert Sie ...?

Doris Kiener: ... dass ich aus meiner langjährigen „Rosenwochenerfahrung“ viel einbringen kann. Es ist schön, dass ich auf meine Art und mit meinen Fähigkeiten dazu beitragen kann, unsere Stadt lebendiger und attraktiver zu machen.

Warum passt die Rose so gut zu Hersbruck?

Jürgen Wild: Wie die Rose ein Klassiker unter den Blumen ist, ist Hersbruck mit seinem Flair durchaus eine Rose der Städte in der Metropolregion. Wie der Mythos Rosen – eine Gabe der Götter – ist auch Hersbruck ein



Symbol der Schönheit, Liebe und Hingebung. Das und die Identität zur Stadt Hersbruck wollen wir allen nach der langen Zeit der Entbehrungen vermitteln. Dennoch gilt die Regel der Vorsicht und es wird dieses Mal alles etwas anders sein. Hier ist der enge Kontakt mit der Verwaltung der Stadt, dem Landratsamt und dem Gesundheitsamt eine wichtige Basis, um der Bevölkerung wieder etwas Ablenkung und Freude zu bringen – wie durch den rosigen Tag in Hersbruck.

Doris Kiener: Die Rose spricht alle Sinne an. Sie passt zu unserer historischen Altstadt ebenso wie zu CittaSlow. Sie unterstreicht die hohe Lebensqualität ebenso wie Naturverbundenheit und Lebensfreude. Die Rose bietet uns die Möglichkeit, auf vielfältige Weise Bestehendes hervorzuheben, zu schmücken und vor allem zu zeigen, wie lebens- und liebenswert Hersbruck ist.

Interview: A. Pitsch



Lohnsteuerhilfverein Nürnberger Land e.V.

☎
0911/
93113401



Frau Bauer

Herr Tu

Frau Paulus

Frau Hofmann

Jetzt neu in Röthenbach a. d. Peg.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

- Niedriger Mitgliedsbeitrag
- Flexible Termin-Vergabe
- Parkmöglichkeiten direkt vorm Haus

Friedrichsplatz 15 · 90552 Röthenbach a. d. Peg.
www.lohi-nbg-land.de · info@lohi-nbg-land.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz

UNTER DEM HERZEN
GETRAGEN,
IM HERZEN BEWAHRT.
Sternenkinder

Bestattungen
Cornelia Pfister
Inh. Bernhard Pfister

Grabenstraße 10 · 91217 Hersbruck
Tel. 09151 - 908 44 80
info@bestattungen-pfister.de
www.bestattungen-pfister.de